



# Fruchtbare Böden, widerstandsfähige Pflanzen und gesunde Erträge garantiert

8 SCHRITTE ZUM ERFOLG



# Dein Garten wird sich verändern...

Wer in seinem Garten Effektiven Mikroorganismen, Pflanzenkohle und Gesteinsmehl einsetzt, spart sich nicht nur eine Menge an Arbeit, sondern wird auch mit vitalstoffreichen Pflanzen und reicher Ernte belohnt.

Außerdem erwartet Dich:

- Lockerer Boden
- Intensivere Farben
- Schmackhafteres Gemüse, dass sich besser lagern lässt
- Gesunde, starke Pflanzen
- Weniger Schädlinge
- Harmonische Atmosphäre, da alles im Gleichgewicht ist



Warum ist das so?



Der Schlüssel heißt Bodengesundheit. Die oben genannten Komponenten plus einer guten organischen Düngung (dazu später mehr), unterstützen die im Boden stattfindenden Stoffwechselprozesse so gut, dass sich ein stabiles Bodenmilieu etabliert. Fäulnisprozesse werden positiv beeinflusst, Krankheiten werden verhindert, Schädlinge ziehen sich zurück und Nützlinge breiten sich aus. Ein so stabilisierter Boden wird humusreich, lässt sich leicht bearbeiten, speichert viel Wasser und versorgt die Pflanzen optimal mit Nährstoffen.



# 8 Schritte

für fruchtbare Böden, widerstandsfähige  
Pflanzen und gesunde Erträge



komplett natürlich und nachhaltig

1

# Erfolgreiche Aussaart



Samen werden vor dem Säen mit EM-Keramikpulver bestäubt. Das verhindert die Bildung von Fäulnis, erhöht die Keimrate und verbessert die Wurzelbildung. Wenn Samen übrig bleiben, werden sie mit etwas EM-Keramikpulver im Samentütchen bis zur nächsten Saison aufbewahrt. Dadurch bleibt die Keimfähigkeit erhalten. Großes Saatgut, wie zum Beispiel Mais, Knollen und Zwiebeln, werden mit einer Mischung aus EM-Keramikpulver, Mikro-aktiv und Wasser gebeizt.

*1 EL EM-Keramikpulver mit 20 ml Mikro-aktiv und 1 L Wasser mischen und das Saatgut darin baden. Wer die Keimzeiten verkürzen möchte, kann alle hartschaligen Samen vor der Aussaat über Nacht in dieser Mischung einweichen.*



# 2

## Starke Setzlinge von Anfang an



Setzlinge ins Freiland zu setzen, kann eine heikle Angelegenheit sein. Eine gesunde Wurzelbildung und ein schnelles Anwachsen sichert nicht nur den Pflanzen einen gesunden Start ins Leben, sondern erfreut auch das Gärtnerherz.

*Eine halbe Stunde vor dem Setzen die Pflänzchen in einer Lösung aus 1 TL EM-Keramikpulver, 20 ml Mikro-aktiv und 1 Liter Wasser baden.*

*Guter Terra Preta Kompost oder unsere Schwarzerde im Sack in das Pflanzloch mit hineingeben. Pflanze setzen, gut andrücken und angießen.*



# 3 Regelmäßig mit Effektiven Mikroorganismen gießen



Effektive Mikroorganismen unterstützen die Stoffwechselprozesse im Boden, die die Pflanzen während ihres Wachstums fördern. Organischer Dünger wird schnell und effektiv umgesetzt, Fäulnisprozesse haben praktisch keine Chance mehr und der Boden wird immer humusreicher und lockerer.

*1 Mal wöchentlich mit einer Verdünnung von 50-100 ml Mikro-aktiv auf 10 Liter Wasser alle Beete gießen.*



## Profi-Tipps:

- Auch während regenreichen Wochen mit Effektive Mikroorganismen gießen. Das verhindert das Festsetzen von feuchtigkeitsliebenden Pilzen.
- EM-Reste im Herbst nicht über den Winter aufheben, sondern großzügig im Garten verteilen.
- Mit dem Aquamix, kann man EM ganz leicht dosieren.

# 4

# Düngen mit Terra Preta Kompost



Ein Königsweg der Kompostaufbereitung und ein wahrer Segen für die Pflanzen ist aufbereiteter Kompost nach Art der Ureinwohner des Amazonasgebietes. So erhält man im eigenen Garten, die dort entdeckte fruchtbarste Erde der Welt - Terra Preta (port. Schwarzerde).

## Vorteile

- Keine Auswaschung von Nährstoffen
- Wasserspeicherfähigkeit des Bodens steigt enorm an (Trockenperioden werden besser überdauert, es muss weniger gegossen werden)
- Der Boden erwärmt sich schneller
- Bietet eine optimale Lebensgrundlage für Bodenlebewesen
- Bildung einer tiefgründigen Humusschicht über die Jahre

*Auf 1 m<sup>3</sup> Organik: 10 L Mikro-aktiv, ca. 80 L Pflanzenkohle (2 Säcke à 40 L) und 14 kg Urgesteinsmehl dazu geben und gut durchmischen. Auch schichtweise möglich.*



# Düngen mit Haushaltsbokashi



Ohne Düngung geht es nicht. Die eigenen Haushaltsabfälle mit EM, Pflanzenkohle und Gesteinsmehl aufzuarbeiten ist die wirkungsvollste Methode, um den kleinen Kreislauf zwischen Haus und Garten zu schließen. Es ist eine ganz einfache und umweltfreundliche Methode, um kostengünstig das ganze Jahr über mit flüssigem und festem Dünger versorgt zu sein. Das Wort Bokashi kommt aus dem japanischen und bedeutet ganz frei übersetzt "fermentiertes Allerlei". Das heißt, es werden in so genannten Bokashieimern alle anfallenden Küchenabfälle unter Verwendung einer Humusstreu zu hochertragreichem natürlichem Dünger umgewandelt. Das Bokashi ist nach 3-wöchiger Reifezeit fertig und kann sofort im Garten verwendet werden. Im Beet vererdet die Organik sehr schnell und dient den Mikroorganismen und somit auch den Pflanzen als optimale Nährstoffquelle. Würmer lieben das sauer fermentierte Material und vermehren sich stark. Dies ist besonders wünschenswert, denn sie produzieren unseren wertvollen Humus.

## HERSTELLUNG:





6

# Lebenswichtige Mineralien



Ein bewirtschafteter Boden verliert jährlich bis zu 30 Mineralien. Führt man diese nicht in natürlicher Form zurück, wird das Wachstum der Pflanzen gestört, was die Vermehrung von Schädlingen und Krankheiten begünstigt. Urgesteinsmehl auszubringen ist eine natürliche Methode, um den mineralischen Verlust auszugleichen. Dies ist nicht nur in Gemüsebeeten wichtig, sondern auch im Rasen, in Blumenbeeten, um Obstbäume und Hecken herum. Wer seinen Kompost nach Art der Terra Preta aufbereitet und/oder Bokashi mit Humusstreu macht, braucht kein extra Gesteinsmehl zur Remineralisierung mehr in seine Beete einarbeiten.

*1 Mal jährlich Urgesteinsmehl in den Boden einarbeiten, am besten zusammen mit EM-Keramikpulver.*

*(pro 1 m<sup>2</sup> 350 g Gesteinsmehl vermischt mit 5 g EM-Keramikpulver).*



7

# Mulchen



Mulchen ist unabdingbar, wenn man im Einklang mit der Natur gärtnern möchte. Bei einem Blick in die Natur stellt man nämlich fest, dass kaum eine Fläche unbedeckt ist. Zum Mulchen werden zerkleinerte organische Abfälle verwendet. Das kann Grasschnitt, Stroh, Laub, Blätter von Gemüse usw. sein. Wichtig ist eine nicht zu dicke Schicht, damit die Luftzirkulation noch stattfinden kann. Unter der Mulchschicht findet eine ständige Rotte statt, die Sauerstoff benötigt, damit sie nicht in Fäulnis umschlägt. Hier können Effektive Mikroorganismen (Mikro-aktiv) gute Dienste leisten. Sie verhindern zuverlässig die Entstehung von Fäulnis und das Mulchmaterial wird schnell umgesetzt.

## Vorteile des Mulchens:

- Hält das Wasser im Boden: Es muss weniger gegossen werden
- Mikroorganismen benötigen Feuchtigkeit und Dunkelheit, um arbeiten zu können: Gesundes Bodenmilieu wird gefördert
- Die Bodenlebewesen erhalten ständig neue Nahrung, es muss weniger gedüngt werden
- Der Boden ist vor jeglichen Umwelteinflüssen geschützt, die Humusschicht kann nicht mehr zerstört werden
- weniger Beikraut, weniger Hackarbeiten, da der Boden locker bleibt
- Natürlicher Schneckenschutz



*Mulchschicht mit einer Verdünnung aus 10 L Wasser und 100 ml Mikro-aktiv angießen.*





# Pflanzenstärkung



Effektive Mikroorganismen haben eine Art Platzhalterfunktion. Wenn sie eine Blattoberfläche besiedeln, ist diese belegt und schädliche Keime haben keinen Platz mehr. Bei hohem Krankheitsdruck können die Abwehrkräfte der Pflanzen auf diese Weise gestärkt werden.

*EM-Vitalmix zur Schädlingsvorbeugung und -bekämpfung sprühen. Besonders geeignet für blattläuse- und buchsbaumzünsleranfällige Pflanzen und bei Pilzbefall. Früh morgens oder abends bei feuchtem Klima spritzen. Wöchentlich wiederholen.*



## **Rezept EM-Vitalmix:**

(für 1 L Wasser)

- 10 ml Mikro-aktiv
- 1 TL EM-Keramikpulver
- 5-10 ml Neemöl



